

die s. W. verwirklicht durch die Erziehung der Pioniere und Kinder zur Liebe zu den Soldaten der NVA und der Sowjetarmee durch die Lehrer und die Pionierorganisation „Ernst Thälmann“; durch das Studium der revolutionären Traditionen der deutschen und der internationalen Arbeiterklasse durch die Jugendlichen unter Leitung der FDJ und die Aneignung militärpolitischer Kenntnisse und körperlicher Fertigkeiten im Rahmen der „Hans-Beimler-Wettkämpfe“ der FDJ; die Vermittlung vormilitärischer und technischer Kenntnisse durch die GST, vorwiegend an Jugendliche im vorwehrpflichtigen Alter; die politische und militärische Ausbildung in der NVA und den anderen bewaffneten Kräften; die Tätigkeit der Reservisten und Kampfgruppenangehörigen in den Betrieben der sozialistischen Industrie und Landwirtschaft zur Stärkung der Wehrmoral der Bürger der DDR; die Tätigkeit der Parteien und gesellschaftlichen Organisationen, die Bereitschaft aller Bürger zur Verteidigung des sozialistischen Vaterlandes zu heben; die Entlarvung der Aggressionspolitik des USA- und des westdeutschen Imperialismus und der Entwicklungstendenzen der NATO durch Vorträge, Presse, Rundfunk und Fernsehen.

sozialistische Wirtschaftsführung: wissenschaftliche Disziplin, die die zweckmäßigste Art und Weise der Leitung der sozialistischen Volkswirtschaft, der Betriebsvereinigungen und des volkseigenen Betriebs entsprechend den Beschlüssen der marxistisch-leninistischen Partei und der Regierung des sozialistischen Staates behandelt. Die s. W. ist auf die richtige und vollständige Ausnutzung der Vorzüge und Entwicklungstriebekräfte des Sozialismus gerichtet

und geht von den objektiven Erfordernissen zur Schaffung des gesellschaftlichen Systems des Sozialismus aus. Die s. W. ist ein wesentlicher Bestandteil des ökonomischen Systems des Sozialismus, dessen Gestaltung die wissenschaftlich fundierte Führungstätigkeit auf allen Ebenen und in allen Bereichen erfordert. Die s. W. befaßt sich mit der Erforschung der Gesetzmäßigkeiten der Leitung des gesellschaftlichen Reproduktionsprozesses und seiner Teilsysteme sowie mit ihren wechselseitigen Beziehungen, der Erforschung der objektiven und subjektiven Faktoren, die durch die wissenschaftliche Führung der sozialistischen Wirtschaft planmäßig Zusammenwirken und von deren Beherrschung der Nutzeffekt der gesellschaftlichen Arbeit, die materiellen Möglichkeiten der Befriedigung gesellschaftlicher, kollektiver und persönlicher Interessen und die allseitige Entwicklung des sozialistischen Menschen wesentlich abhängen. Entsprechend der Stellung der Betriebe in der sozialistischen Gesellschaft umfaßt die s. W. auch entscheidende Aufgaben der sozialistischen Betriebswirtschaftslehre und besonders die Probleme der sozialistischen Betriebsführung. Ausgehend davon arbeitet die s. W. Prinzipien und Zielstellungen, Formen, Methoden, Mittel, das Instrumentarium aus. Zur Lehre von der s. W. gehören vor allem das System der Leitung der Volkswirtschaft und seine Entwicklung, die Prognostik und Planung, die planmäßige Ausnutzung des Systems ökonomischer Hebel, insbesondere die Finanzierung der Wirtschaftstätigkeit, die Organisation der Reproduktions- und Leitungsprozesse und des Treffens von Führungsentscheidungen unter Anwendung moderner